

**Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung  
am 18.04.2008, 20.00 Uhr im Ratssaal**

**Gemeindevertretung**

Staengle, Horst	Vorsitzender
Galgenmüller, Ewald	stellv. Vorsitzender
Karolus, Oswin	stellv. Vorsitzender
Swirschuk, Andreas	stellv. Vorsitzender

Becker, Wolfgang  
Beemelmann, Bernhard

Birkmeyer, Ruth	entschuldigt
Cavelius, Volker	
Daley, Dieter R.	
Dietz, Bruno	
Dressler, Ingrid	
Fastanz, Wencke	entschuldigt
Fuchs, Barbara	
Henning, Reinhold	entschuldigt
Hügel, Sven	
Ickler, Winfried	
Nadler, Manfred	
Richter, Gerhard	
Roos, Jürgen	
Rühl, Willi	
Scheler Eckstein, Victoria	
Schmidt, Christian	
Schopper-Karcher, Heike	
Seibel, Frank	
Sittmann, Carsten	entschuldigt
Socket, Nina	
Stadion, Berthold	
Swets, Charlotte	
Swets, Jury	
Walther, Jochen	
Weber, Silvia	
Wild, André	
Winkler, Bernhard	entschuldigt
Zeelen, Heike	
Zeelen, Paul	
Zink, Sigrid	

**Gemeindevorstand**

Arnold, Jürgen	Bürgermeister
Bernhard, Rolf	Beigeordneter
Burmester, Regina	Beigeordnete
Egner, Heinrich	Beigeordneter
Erb, Günther	Beigeordneter
Staengle, Heike	Beigeordnete
Teuscher, Dietmar	Beigeordneter
Zink, Wilfried	I. Beigeordneter

**Schriftführer**

Baumbusch, Karola

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes, die Zuhörer und die Presse.

Er stellt fest, dass die Einladungen fristgemäß zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung wird eine Gedenkminute für den ehemaligen Gemeindevertreter Roland Schneider, der am 1. April 2008 verstorben ist, eingelegt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verabschiedet Daniela Papenbreer, geb. Bernhardt, für ihr Engagement und die geleistete Arbeit in der Gemeindevertretung.

## **TAGESORDNUNG**

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2008**
- 2. Bericht des Gemeindevorstandes**
- 3. Beschlussfassung über die Tagesordnung A (falls erforderlich)**
- 4. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Trebur und Hessenaue**
- 5. Grundstücksangelegenheiten**
  - 5.1 Baugebiet „An der Oderstraße“**
    - 5.1.1 Entscheidung Einkaufsmarkt**
    - 5.1.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2008; Lfd-Nr. 537; Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in der Oderstraße**
  - 5.2 Grundstückskaufvertrag und Auflassung**
- 6. Antrag der FDP-Fraktion vom 03.03.2008; Lfd-Nr. 538; Bürgerbus**

## **TAGESORDNUNG**

- 1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2008**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- 2. Bericht des Gemeindevorstandes**

### **Schulkindbetreuung Astheim**

Die Baumaßnahme zur Erweiterung der Schulkindbetreuung in Astheim hat begonnen. Die Bodenplatte ist bereits fertiggestellt. Die Rohbauarbeiten – Maurer - sollen bis Mitte Mai beendet sein.

Fertigstellung ist zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 geplant.

### **Trauerhalle Trebur**

Mit den Bauarbeiten soll bis 25.04. begonnen werden. Die Sanierungsarbeiten werden sich bis Ende der Sommerferien hinziehen. Die Gewerke sind zu 80 % beauftragt, damit die Arbeiten „Hand in Hand“ abgewickelt werden können.

Bis zum Abschluss der Arbeiten werden die Trauerfeiern in St. Alban statt finden. Darauf haben sich die katholische und die evangelische Kirchengemeinde geeinigt.

### **Gemeinschaftsunterkunft Niersteiner Straße**

Die Niersteiner Straße kann bis Ende Juni 2008 geschlossen werden. Die darin wohnenden Menschen sind in anderen Liegenschaften im Kreisgebiet wohnraumlich versorgt. Es wird zu entscheiden sein, ob die Liegenschaft zum Verkauf angeboten werden soll.

### **Platzgestaltung „St. Ulrichs Lesekapelle“ Geinsheim**

Die Straßenbauarbeiten sind vergeben. Erste Baubesprechung ist am Montag, den 23.04. Die Arbeiten könnten danach beginnen. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird Ende August gerechnet.

Es wird zu zeitweisen Sperrungen der Kegelgasse kommen.

### **3. Beschlussfassung über die Tagesordnung A (falls erforderlich)**

Es ist keine Beschlussfassung über die Tagesordnung A erforderlich.

### **4. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Trebur und Hessenaue**

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig**, dass dieser Tagesordnungspunkt an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wird. Der Bewerber hat die Möglichkeit sich in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

**Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Ingrid Dressler den Sitzungssaal.**

## **5. Grundstücksangelegenheiten**

### **5.1 Baugebiet „An der Oderstraße“**

#### **5.1.1 Entscheidung Einkaufsmarkt**

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Ewald Galgenmüller zieht den Antrag der SPD-Fraktion mit der Lfd-Nr. 537 vom 11.03.2008 zurück, da dieser Bestandteil des Gemeinsamen Antrages der SPD, CDU und FDP-Fraktion vom 10. April 2008; Lfd-Nr. 542

#### **Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in der Oderstraße**

- 1. Marktbetreiber**
- 2. Überarbeitung des B-Plans**
- 3. Grundstücksverkäufe**

ist.

Nach kontrovers geführter Diskussion über die architektonische Gestaltung des Einkaufsmarktes erklärt Herr Galgenmüller, dass dies nicht als Ergänzung in den bestehenden Antrag mit aufgenommen werden soll. Zumal dies doch selbstverständlich sei, da die Änderung des Bebauungsplanes mit allen Beteiligten abgesprochen wird.

**Danach beschließt die Gemeindevertretung den Gemeinsamen Antrag der SPD-, CDU und FDP-Fraktion vom 10. April 2008; Lfd-Nr. 542 mit 24 Ja-, 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen wie folgt:**

#### **1. Marktbetreiber**

Die REWE-Gruppe wird mit der Ansiedlung eines REWE-Marktes und eines Penny-Marktes im baugebiet Oderstraße beauftragt. Der Auftrag ergeht auf Grundlage der Präsentation in den Fachausschüssen vom 23.01.2008 und 20.02.2008 unter nachstehenden Bedingungen:

- a. Der neu errichtete REWE- und Penny-Markt werden als sogenannte Partnermärkte geführt.
- b. REWE garantiert, dass nach Umzug des Penny-Marktes in die Oderstraße zeitnah ein Nahkauf-Markt am Standort des derzeitigen Penny-Marktes eingerichtet und für die Dauer von mindestens 5 Jahren auch tatsächlich betrieben wird.
- c. Beim Bau des neuen REWE- und Penny-Marktes werden Gewerke vorrangig an ortsansässige Betriebe vergeben.

- d. Sofern gewünscht, kann das örtliche Gewerbe (z.B. ein örtlicher Bäcker und/oder ein örtlicher Metzger) die jeweiligen Abteilungen im REWE-Markt (Metzgerei, Bäckerei) selbst betreiben bzw. beliefern.
- e. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der genannten Märkte werden nach Tarif bezahlt.
- f. Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde, die sich um einen Arbeitsplatz bei den genannten Märkten bewerben und geeignet sind, werden vorrangig eingestellt.
- g. REWE verfolgt weiterhin offensiv und ernsthaft die Ansiedlung und den Betrieb eines Nahkauf-Marktes im Ortsteil Astheim

## **2. Überarbeitung de B-Plans**

Die Planungsgruppe Darmstadt wird mit der Überarbeitung der Bebauungsplanung zu Lasten des Marktbetreibers beauftragt. An der Planung sind alle Grundstückseigentümer im Plangebiet zu beteiligen.

## **3. Grundstücksverkäufe**

Zur Realisierung der noch mit dem Parlament abzustimmenden Planung werden die Grundstücke Flur 24, Nr. 426, 428 und 429 mit rd. 6.200 m<sup>2</sup> REWE zum Verkauf angeboten. Die Parzellen 701 und 702 sowie 703 teilweise (insgesamt rund 1.500 m<sup>2</sup>) werden REWE, ggf. einem Grundstückseigentümer im Plangebiet, der an der Realisierung des Penny-Marktes interessiert ist und dafür seine eigenen Grundstücke mit einbringen möchte, zum Kauf angeboten. Der Kaufpreis beträgt, wie ursprünglich vom Parlament festgesetzt, rd. 150 €/m<sup>2</sup> inklusiv Erschließung.

### **5.1.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2008; Lfd-Nr. 537; Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in der Oderstraße**

Der Antrag wird von der SPD-Fraktion mit der Lfd-Nr. 537 vom 11.03.2008 zurückgezogen, da dieser Bestandteil des Gemeinsamen Antrages der SPD, CDU und FDP-Fraktion vom 10. April 2008; Lfd-Nr. 542

#### **Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in der Oderstraße**

- 1. Marktbetreiber**
- 2. Überarbeitung des B-Plans**
- 3. Grundstücksverkäufe**

ist.

**Frau Ingrid Dressler nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.**

**Der Vorsitzende der Gemeindevertretung weist daraufhin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Namen genannt werden, da die Sitzung öffentlich ist.**

## 5.2 Grundstückskaufvertrag und Auflassung

**Die Gemeindevertretung beschließt den Teil 1 einstimmig wie folgt:**

1) Aufgrund der aktuellen Diskussion und der grundsätzlichen Entscheidung der Gemeindevertretung, Kiesabbau nur noch bei Verfüllung zuzulassen, ergeht folgender Änderungsvorschlag zur Verwaltungsvorlage zum o.a. Tagesordnungspunkt:

Den Grundstückskaufvertrag zwischen [REDACTED], Trebur, bezüglich des Erwerbs des Grundstücks Gemarkung Hessenaue, Flur 12, Flurstück 10, 41.395 m<sup>2</sup> wird nicht zugestimmt.

**Der Teil 2 wird ebenfalls einstimmig wie folgt beschlossen:**

2) Es wird dem Grundstückskaufvertrag zwischen [REDACTED], Trebur, unter der Bedingung zugestimmt, dass das Unternehmen den Plangenehmigungsbescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 22.12.2003 für Gemarkung Hessenaue, Flur 12, Flurstück 9, 10 und 11 (teilweise) voll anerkennt, damit auch die Ziffer IV. Nebenbestimmungen, insbesondere Buchstabe C - Verfüllung -.

Die Anerkennung gilt auch für alle Folgebescheide, die die o.a. Flächen betreffen.

Bei Nichtanerkennung des Bescheids tritt die Gemeinde Trebur ihre Auskiesungsgenehmigung an das beantragende Unternehmen nicht ab.

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei Enthaltung wie folgt:**

**Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde Trebur und der Firma [REDACTED] für die Grundstücke Gemarkung Hessenaue, Flur 12, Flurstücke 9, 10 und 11**

Der Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde Trebur und der Firma [REDACTED] wird genehmigt.

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, mit der [REDACTED] bezüglich der §§ 2 Ziffer 7, 8, 9, 10 und 11 sowie § 3 neu zu verhandeln, da das Abbauunternehmen die Rohstoffvorräte aus hydrogeologischen Gründen nicht so abbauen kann wie andere in der Gemeinde auskiesende Unternehmen.

Sofern die zurzeit vorliegende Bürgschaft nicht mehr zur Erfüllung der Verpflichtungen auf Grundlage der Bescheide 1986, 1988 benötigt werden, können diese Bürgschaften nach Zustimmung durch die Firma [REDACTED] als Kautions verwandt werden.

## **6. Antrag der FDP-Fraktion vom 03.03.2008; Lfd-Nr. 538; Bürgerbus**

### **Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, ob in Trebur ein Bürgerbus eingesetzt werden kann und mit welchen Kosten hierfür zu rechnen ist. Der Bürgerbus soll den Älteren und nicht mobilen Bürgern in Trebur eine Möglichkeit bieten, die neuen Einkaufsmöglichkeiten (Märkte in Trebur an der Oderstraße) zu nutzen, Ärzte aufzusuchen (leider ist die Versorgung in Trebur immer schlechter) und insgesamt eine größere Mobilität innerhalb der Ortsteile zu bieten.

Die FDP-Fraktion denkt dabei maximal an eine 9-Sitzer, der in Eigenregie der Gemeinde in Trebur verkehren kann.

Trebur, 24. März 2008

---

Horst Staengle  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

---

Karola Baumbusch  
Schriftführerin